

„Freunde in der DLRG“ wollen den Vereinsmittelbau stärken

Mittel zum Zweck sind auch für Nichtmitglieder offene Veranstaltungen wie die Ausfahrt in den Welzheimer Wald am kommenden Sonntag

Schorndorf (hap).

Mit rund 600 Mitgliedern ist die Schorndorfer DLRG-Ortsgruppe kein kleiner Verein. Das Problem ist die Mitgliederstruktur. Zwischen vielen Jungen auf der einen und vielen älteren und nicht mehr aktiven Mitgliedern auf der anderen Seite fehlt der „Mittelbau“. Den wieder zu stärken, haben sich die Freunde in der DLRG Schorndorf (FriDS) vorgenommen.

Hans-Peter Eckstein, seit 27 Jahren beim Erwachsenenschwimmen aktiv und seit der letzten Mitgliederversammlung als Beisitzer im Vorstand der Lebensretter, hat das Projekt initiiert. Es knüpft einerseits an die bundesweite DLRG-Initiative „50 plus“, die auf die Aktivierung der Seniorenarbeit in den Ortsgruppen abzielt, und hebt sich gleichzeitig davon ab. „Bei uns fangen die Senioren bei 18 an“, stellt Eckstein mit Blick darauf fest, dass etwa die Hälfte der Vereinsmitglieder Kinder und Jugendliche sind und dass der Großteil der anderen Hälfte nicht zu denen gehört, die sich aktiv ins Vereinsleben einbringen und sich etwa

für Badeaufsichten, die Unterstützung von Wachdiensten oder des Vorstandes oder gar als Übungsleiter für den Ausbildungsbetrieb zur Verfügung stellen. „Uns fehlt der Mittelbau“, sagt Hans-Peter Eckstein, für den dieser Mittelbau allerspätestens bei den 40-Jährigen beginnt.

Diese Gruppe, soweit sie im Verein schon in Form passiver Mitgliedschaften vertreten ist, wieder zu reaktivieren und aus der selbst gewählten Reserve zu locken und gleichzeitig neue, an den Zielen und Aufgaben der DLRG interessierte Mitglieder im Spektrum der über 18-Jährigen zu gewinnen, haben sich Hans-Peter Eckstein und seine Mitstreiter vorgenommen. Als Mittel zum Zweck setzen sie auf auch für Nichtmitglieder offene Veranstaltungen wie etwa eine Stadt- oder eine Badführung – oder wie jetzt für den kommenden Sonntag, 16. Oktober, geplant eine Fahrt mit der Waldbahn nach Welzheim und „ein etwas anderes Bewegungstraining im Welzheimer Ostkastell“.

Mit der Resonanz auf die bisherigen Angebote der „Freunde in der DLRG Schorndorf“ ist Eckstein mehr als zufrieden. Er habe mit zehn bis 15 Teilnehmern gerechnet, gekommen seien jeweils deutlich über 40, darunter natürlich auch Familien mit Kindern. Was Hans-Peter Eckstein ungeachtet dessen, dass die DLRG-Satzung eine

klare Trennung der Arbeit mit Jugendlichen und mit Erwachsenen vorschreibt, gar nicht unrecht ist. „Wir kommen an viele Ältere nur ran, wenn wir auch die Kinder und Jugendlichen miteinbeziehen“, sagt er und ist stolz darauf, dass mittlerweile auch schon der DLRG-Bezirk auf das Schorndorfer Projekt „FriDS“ aufmerksam geworden ist und die Initiatoren eingeladen hat, es vorzustellen. Um bei dieser Gelegenheit vielleicht auch schon etwas über mögliche Kooperationspartner, von denen einer das Seniorenforum sein könnte, zu sagen.

Info

Nächste Gelegenheit, das Projekt „FriDS“ kennenzulernen, ist am Sonntag, 16. Oktober, im Rahmen einer Waldbahn-Fahrt nach Welzheim und eines Besuchs des Ostkastells. Treffpunkt am Schorndorfer Bahnhof ist um 9.40 Uhr, Anmeldungen sind bis spätestens Samstagabend möglich bei Hans-Peter Eckstein unter Telefon 0 71 81/93 27 72 oder per Mail an grafstoek@t-online.de oder FriDS@schorndorf.dlr.de. Der Fahrpreis hin und zurück beträgt für Erwachsene zwölf Euro. Abfahrt ist um 10 Uhr, die Rückkehr erfolgt gegen 16 Uhr. Wetter- und wanderfeste Kleidung ist empfohlen, auch an ein Vesper sollte sicherheitshalber gedacht werden.



Hartmut Tylla, Hans-Peter Eckstein und Andrea König sind Teil des Teams, das sich bei der DLRG-Ortsgruppe Schorndorf um aktive Erwachsenenarbeit kümmert.
Bild: Privat